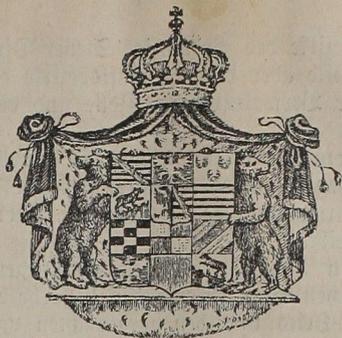


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 178.

Deffau, Sonnabend, den 14. November

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Bekanntmachung des Königlich Preussischen Herrn Finanz-Ministers vom 24. October d. J. wegen des Anschlusses von Preussischen und Hamburgischen Gebietstheilen an den Zollverein, lautend wie folgt:

„Berlin, den 24. October 1868.

Bekanntmachung. — Nachdem der Bundesrath des Zollvereins auf Grund des Art. 6. des Vertrages vom 8. Juli 1867 wegen Fortdauer des Deutschen Zoll- und Handelsvereins beschlossen hat, daß die Art. 3. bis 5. und 10. bis 20. des gedachten Vertrages in verschiedenen zum Gebiete der Preussischen Monarchie und der freien Stadt Hamburg gehörigen, bisher von der Zollgrenze ausgeschlossen gebliebenen, Landestheilen in Wirksamkeit treten sollen, und der Zeitpunkt hierzu durch Allerhöchste Bestimmung des Präsidiums auf den 1. November d. J. festgesetzt worden ist, werden die folgenden Landestheile von diesem Zeitpunkte an in den Verband des Gesamtzollvereins aufgenommen werden, nämlich:

- I. Die zur Preussischen Monarchie gehörigen Elbinseln Overhaken und Finkenwärder-Blumensand, so wie die Preussischen Antheile der Landschaft Kirchwärder.
- II. Die folgenden Hamburgischen Gebietstheile.

- 1) Im Norden von Hamburg:

Die Voigteien Rangenhorn, Groß-Vorstel, Fuhsbüttel, Klein-Vorstel, Ohlsdorf, die Voigtei Alsterdorf, mit Ausschluß eines südlich von dem Dorfe gleichen Namens belegenen Theils, und der nordöstliche Theil der Voigtei Barmbeck bis zur Nordseite des Dorfes gleichen Namens.

- 2) Im Südosten von Hamburg:

Außer den nach der Bekanntmachung vom 26. Februar d. J. bereits seit dem 11. Februar d. J. angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen:

Die Vierlande, die Voigteien Reitbrook, Ochsenwärder, Tatenberg, Spadenland, die Voigtei Billwärder, jedoch mit Ausschluß des westlich von der Hamburgischen Acciselinie belegenen Theils und von der Voigtei Billwärder Ausschlag der östlich von Rothenburgsort und südlich von der Berlin-Hamburger Eisenbahn belegene Theil.

- 3) Im Süden von Hamburg:

Die Voigtei Moorburg.

- 4) Im Amte Ritzbüttel:

Das Amt Ritzbüttel, die Flecken Ritzbüttel und Cuxhaven, mit Ausschluß des Cuxhavener Außenbeiches.

Die zu I. erwähnte Insel Finkenwärder-Blumensand und die zu II. 3. und 4. bezeichneten



Landestheile sind dem Geschäftsbezirke des Provinzial-Steuer-Directors zu Hannover, die übrigen zu I. und II. gedachten Landestheile aber dem Geschäftsbezirke des Provinzial-Steuer-Directors für Schleswig-Holstein hinsichtlich der Verwaltung der Zölle und der inneren indirecten Steuern angeschlossen.

Das Vorstehende wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Grenzbewachung gegen die vorgedachten Gebietstheile wegen der zu erhebenden Nachsteuer einstweilen fort dauert und die Bekanntmachung des Zeitpunktes, mit welchem der vollständige freie Verkehr eintritt, noch vorbehalten bleibt.

In Absicht der einer innern indirecten Steuer unterliegenden Erzeugnisse, — Branntwein, Bier und Taback —, findet zwischen Preußen und den dieserhalb mit Preußen verbundenen Theilen des Norddeutschen Bundes einer Seits und den vorgedachten Landestheilen anderer Seits künftig ein völlig freier Verkehr Statt, so daß beim Uebergange der gedachten Gegenstände gegenseitig weder eine Abgabe erhoben noch erstattet wird. Bis zum Zeitpunkte des Eintritts der vollen Verkehrs-freiheit bleibt jedoch der abgabensfreie Uebergang für Branntwein und Taback, welche aus den neu angeschlossenen Landestheilen kommen, ausgesetzt.

Endlich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 31. d. Mts. ab in Hamburg ein zollvereinsländisches Hauptzoll-Amt unter der Leitung des Provinzial-Steuer-Directors von Schleswig-Holstein in Wirksamkeit tritt. Dasselbe übt als Grenz-, Ein- und Ausgangs-Amt die Befugnisse eines Haupt-Zollamts mit der Maafgabe aus, daß von demselben einstweilen Abfertigungen für den Verkehr auf der Elbe nicht erteilt werden.

Der Finanz-Minister.

gez.: von der Hchdt.“

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Deffau, 13. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit noch von den verschiedenen Seiten des Deutschen Vaterlandes aus, reichliche Anmeldungen zur nächstjährigen **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg** eingehen, ist der Termin zur Anmeldung bis zu Ende dieses Monats verlängert worden.

Indem ich dies hiermit zur Kenntniß der inländischen Herren Industriellen und Gewerbetreibenden bringe, bemerke ich zugleich, daß die Dauer der Ausstellung auf 3 Monate ausgedehnt ist, und daß für Maschinen u. s. w., welche in den projectirten bedeckten, offenen Hallen ausgestellt werden, die Ausstellungsgebühren ermäßigt worden sind.

Diejenigen Herren, welche die jetzt als vollständig gesichert zu betrachtende Ausstellung noch zu beschicken beabsichtigen, wollen die verlängerte Anmeldezeit benutzen. Reglements, Anmelde-Formulare u. können von mir abgegeben werden.

Deffau, 7. November 1868.

Der Herzogliche Regierungs-Commissar
für die Ausstellung.
Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Nachdem Se. Hoheit, der Herzog, dem Aufseher Christian Liebrecht zu Wulfen auf sein unterthänigstes Ansuchen den Familien-Namen

„**Reinecke**“

annehmen und führen zu dürfen, in Gnaden gestattet haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Röthen, 2. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Bekanntmachung. — Nachdem der Stadtverordnete Herr Stellmachermeister August Amelang von hier verstorben ist und der Stadtverordnete Herr Fabrikant Wilhelm Hesse von hier sein bezügliches Mandat aus gesetzlich zulässigen Gründen niedergelegt hat, ist vom Gemeinderathe hiesiger Stadt die Vornahme von Neuwahlen für die noch übrige Amtsdauer der beiden vorgenannten Bürger, nämlich bis Ende des Jahres 1869, beschlossen und Termin zur Neuwahl zweier Stadtverordneten für den bezeichneten Zeitraum auf

anberaumt worden.

Freitag, den 20. November 1868,



Wir laden demgemäß, unter Hinweis auf die §§. 52. bis 64. der Stadtordnung vom 12. April 1855, die wahlberechtigten Bürger der Stadt Coswig hiermit ein, in vorgedachtem und von Vormittags 10 bis Nachmittags 12½ Uhr im Rathsessionszimmer allhier anstehenden Wahltermine persönlich zu erscheinen und ihre Stimmen vor dem Wahlvorstande mündlich zu Protokoll abzugeben.

Die Liste der hiesigen wahlberechtigten und wählbaren Bürger liegt vom 2. October bis zum 18. November d. J. zur Durchsicht für alle hiesigen Bürger an jedem Wochentage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Rathsstube allhier öffentlich aus, und es können etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit dieser Liste zu den vorbezeichneten Zeiten bei uns angebracht werden; nach dem 18. November d. J. angemeldete Reclamationen können für die bevorstehende Wahlhandlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Coswig, 29. September 1868.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Montag, den 30. November d. J.,

Vormittags von 9—12 Uhr

in dem Gastwirth S. Huth'schen Saale hier selbst die Wahl von 4 Stadtberordneten an Stelle des in den

Herrn Tischlermeister Leop. Sänicke,

= Fleischermeister Gottlieb Franke,

= Schlossermeister David Böhme,

= Ackerbürger Leop. Schurade,

gesetzlich ausscheidenden einen Drittheiles stattfindet, und laden wir zu dieser Wahl die wahlberechtigten Bürger der hiesigen Stadt hierdurch ein.

Oranienbaum, 10. November 1868.

Bürgermeister und Rath.

Schwabe.

Brennholzverkauf.

Montag, den 16. November d. J.,

werden die nachgenannten bei der Durchforstung im Forstrevier Brambach aufgearbeiteten Brennholz, als:

60 Kftr. eichen Scheit, Anbruch u. Stammholz,

14 = kiefern Scheit und Stammholz,

12 = melirt Reis,

ferner

8½ = eichen Stämme und } trockene Hölzer.
32½ = kiefern Stämme, }

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr an der Borrathsscheune in Brambach statt.
Dessau, 4. November 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 18. November,

früh 9 Uhr,

werden die nachgenannten im Vogeltheile des Haideburger Reviers aufgearbeiteten Durchforstungshölzer im Gasthose in Törten meistbietend verkauft.

A. Nutzholz:

48 Stück kiefern Bauholz von 7—12" mittl. Durchm. und 24—50' Länge,

23 Kftr. weihmuthskieferne Enden von 7—8" mittl. D. und 24—40' Länge,

12 = dergl. doppelte Buchstangen,

70 = dergl. ganze Buchstangen,

23 = dergl. halbe Buchstangen;

B. Brennholz:

20 Kftr. kieferne Kloben,

71 = dergl. Knippel,

15 Haufen kiefern Reis.

Die Hölzer sind vorher an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen und wird sie der Revierförster Schlieter auf Haideburg auf Verlangen näher nachweisen.

Dessau, 4. November 1868.

Herzogliche Forst-Inspektion Dessau I.

Holz-Verkauf.

In der Oranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 17. d. Mts.,

15½ Kftr. weiden Bockholz,

21 Haufen dergl. Stangenreis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr auf dem Kapenwege an der hohen Brücke statt.

Dessau, 13. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Holz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Rabenstein kommen
Mittwoch, den 18. November c.,

11 Klstr. eichen und buchen Kloben, Knippel
und Stammholz,

89 = kiefern Stammholz,

1046 Schock dergl. Bundholz,

24 Haufen dergl. Stangenreis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab
in der Schenke zu Klepzig abgehalten.

Dessau, 10. November 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 19. d. Mts., früh 9 Uhr,
werden die nachgenannten im Hohestraßen Re-
viere aufgearbeiteten Hölzer im Gasthose zu Koch-
stedt meistbietend verkauft.

I. an Brennholz:

a. auf der Kochstedter Hutung und am
Fichtengarten zusammengerückt,

89 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Anbruch u. Stammholz,

3 $\frac{3}{4}$ = birken Scheit und Knippel,

55 $\frac{3}{4}$ Klstr. kiefern Scheit und Knippel,

1 $\frac{1}{2}$ = espen Knippel;

b. am Duellendorfer Thorhause und im
Diesdorfer Schläge zusammengerückt,

5 $\frac{3}{4}$ Klstr. eichen Scheit und Anbruch,

6 $\frac{1}{4}$ = birken Scheit und Knippel,

10 $\frac{1}{2}$ = kiefern Knippel und Anbruch;

c. bei Katzfuß und am Forsthaus zusammen-
gerückt,

30 $\frac{1}{4}$ Klstr. kiefern Knippel;

d. in der Forst umher,

3 Klstr. eichen Anbruch,

10 = kiefern und melirt Reis,

30 Haufen kiefern Stangenreis (Spriegelholz);

II. an Nutzholz:

a. im alten Lehmkutenhau,

3 Stück kiefern Nutzholz von 20—27" mittl.
Durchm. und 42—58' Länge;

b. in der Forst umher,

15 Stück eichen Nutzholz von 12—27" m.
Durchm. und 9—21' Länge,

67 = kiefern Nutzholz von 5—24" mittl.
Durchm. und 12—54' Länge,

7 $\frac{1}{2}$ Schock kieferne Buchstangen,

40 = dergl. Bohnenstangen.

Die Hölzer sind vorher an Ort und Stelle in
Augenschein zu nehmen und wird sie der Revier-

förster Krüger auf Hohestraße auf Verlangen
näher nachweisen.

Dessau, 4. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Holz-Verkauf.

In der Möhlauer Forst kommen

Montag, den 16. November c.,

103 Klstr. kiefern Stammholz,

275 Haufen kiefern Stangenreis,

10 Schock Hopfenstangen,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an in der Schenke zu Groß-Möhlau ab-
gehalten.

Dessau, 9. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Streu-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst wird

Montag, den 16. d. Mts.,

die auf einer Fläche von ca. 60 Morgen in dem
alten Kiefernbestande des Haidegartens vorhande-
ne **Waldstreu** in Rabeln von 2 bis 3 Morgen
Größe bei beschränkter Concurrenz mit Ausschluß
der Ausländer meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 10. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Verkauf von Reifstößen

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 18. November, sollen im
Rathskeller zu Coswig von früh 10 Uhr ab

1) im Weidenheger Schlag II. bei Burow
geschlagene:

7 $\frac{1}{2}$ Schock Reifstöße 1. Sorte,

36 = dergl. 2. Sorte,

296 = dergl. 3. Sorte,

130 = dergl. 4. Sorte;

2) im Weidenheger Schlag V. bei Griebow
geschlagene:

70 Schock Reifstöße 2. Sorte,

194 = dergl. 3. Sorte,

132 = dergl. 4. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Coswig, 9. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Die sub No. 94. des hiesigen Firmenregisters
eingetragene Firma: **G. F. Weitzel** in Rein-

steht ist zufolge Decrets vom heutigen Tage
gelöst.

Ballenstedt, 11. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Öffentliche Ladung.

In der Proceßsache der Fabrikanten **Schaeffer & Budenberg** zu **Buckau-Magdeburg**, Kläger, gegen den **Spiritsfabrikanten G. Bernsdorf**, zu **Dessau**, Beklagten, wegen 40 Thlr. c. a. haben Kläger die Anberaumung eines anderweiten Termins zur Beibringung proceßhindernder und zerstörlischer Einreden Seitens des Beklagten beantragt.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten zur Zeit unbekannt ist, so wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen, zur Beibringung etwaiger proceßhindernder und zerstörlischer Einreden, zur Verhandlung darüber, event. Ertheilung eines Erkenntnisses

Sonnabend, den 12. December 1868,

Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen. Bleibt Verklagter in diesem Termine aus, so wird er auf fernere klägerische Ungehorsamsbeschuldigung auch mit seinen proceßhindernden und zerstörlischen Einreden völlig präcludirt und nach dem klägerischen Antrage, soweit derselbe dem Grunde der Klage gemäß, verurtheilt werden.

Dessau, 25. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Beck.

Gerichtliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Matthias Meyerstein** zu **Gröbzig** am 23. v. Mts. den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 26. Januar 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Meyerstein'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Joachimi, F. Behr II.** und **A. Bramigt I.** alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt **Wichmann**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu ver-

fahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 2. Februar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 15. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurergesellen **Ludwig Sobusch** von hier gehörige, auf dem **Anger** hier selbst unter **Zahl 3.** belegene **Wohnhaus** mit Angebänden, Garten und allem Zubehör, welches zu denjenigen Grundstücken gehört, deren Besitzer die durch Gesetz vom 22. März 1855, Nr. 479. gebildete Corporation der zur gemeinsamen Anlegung und Unterhaltung eines **Wall**es gegen die Ueberschwemmungen der **Mulde** vereinigten Grundbesitzer **Dessau's** am **Anger** bilden, und welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Abgaben von 1 Thlr. Rente und 1 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. regelmäßigen Beitrag zur **Wall-Corporation** auf 1280 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag den 8. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Afermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 13. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das hier selbst an der Schleibant unter Zahl 131. belegene, dem Fleischermeister **Gottfried König** und dessen Ehefrau **Hermine**, geb. **Schmidt**, gehörige **Wohnhaus** mit Zubehör, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist unter Berücksichtigung der auf demselben ruhenden Abgaben auf 1200 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der **16. December d. J.**

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Morgenroth**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 4. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister **Friedrich Müller** nachgelassene, hier selbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene **Wohnhaus** mit Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morg. 2 Q. - Ruthen Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparzelle in der Größe von 93 Q. - R. in der ehemaligen Nachhainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 980 Thlr. taxirt worden ist, und 1½ Morgen Acker im Pfarracker, rentenfrei, welcher zu 300 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den **27. November d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 21. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

Verkaufs-Anzeige.

Am **17. November d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

sollen in dem Gehöft des Thierarzts **Franke** zu **Görzig**

- 3 Wispel Hafer,
- 1 = Roggen,
- 1 = Gerste,
- 2 fette Schweine,
- 1 neue Droscht

öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Röthen, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 21. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf der **Kast'schen Ziegelei** bei **Raguhn** 15,000 braune Mauersteine und 10,000 Dachsteine,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Befritz, 31. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Im Auftrage: **Rust.**

Verkauf

Meine vor dem
dem Garten des
mit darunter befind
in die Straße gre
zur Baustelle
Hand zu ver
ber mit mir unt
Bäckermeister

Bäc
Veränderungshal
der Hauptstraße z
oder ohne Zub
arbeiten und könn
Unterhandlung

Grund

Alte Neusta
Grundstück, be
haftlichen Wol
verlags- und F
Dachpappenfabr
betrieben, sofort
Näheres durch
Neustadt, Breit

Grund

Das in der
Lage am Breite
Grundstück, au
von mit 6 Holl
sämtlichen M
struction und Ut
schärfsten Bedin
Nähere Ausk
Berlin in Neu
Nr. 102.

Ver

Ein Herr kann
Eine meublirte S
vermieteten
Poststra

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Meine vor dem Ascanischen Thore, vis-à-vis dem Garten des Herrn Boas belegene Scheune mit darunter befindlichem großen Keller nebst an die Straße grenzendem freien Platze, welcher sich zur Baustelle eignet, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber mit mir unterhandeln.

Bäckermeister Fr. Meher, Hospitalstraße.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine in der Hauptstraße zu Maguhn gelegene Bäckerei mit oder ohne Zubehör aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten.

H. Marx, Bäckermeister.

Grundstücksverkauf.

Alte Neustadt-Magdeburg ist ein Grundstück, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, Stallung, Niederlags- und Fabrikgebäude, in welchem Dachpappenfabrikation mit bestem Erfolge betrieben, sofort zu verkaufen.

Näheres durch Wilhelm Bertin, Neue Neustadt, Breitweg Nr. 102.

Grundstücksverkauf.

Das in der Neuen Neustadt-Magdeburg am Breitenweg Nr. 104. belegene Grundstück, auf welchem Papierfabrikation mit 6 Holländern betrieben, soll mit sämtlichen Maschinen neuester Construction und Utensilien, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt Wilhelm Bertin in Neue Neustadt, Breitweg Nr. 102.

Vermiethungen.

Ein Herr kann Wohnung erhalten
Stiftsstraße Nr. 14.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Eine freundliche Hinterwohnung ist zu vermieten
Lange Gasse Nr. 15.

Böhmische Gasse Nr. 28. ist eine kleine Stube nebst Zubehör vom 1. Januar 1869 ab zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zum 1. Januar zu vermieten
Breite Straße Nr. 70.

Hospitalstraße Nr. 18. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch beim Wirth zu erfahren.

Hospitalstraße Nr. 19. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen.

Verkaufs-Anzeigen.

Das

Posamentirgeschäft von F. Held

empfiehlt sein Lager von Gummischuhen bester Qualität, Corsets in allen Größen, Strickwolle, Zephyr-, Castor-, Perl- und Mooswolle, wollene Hemden, Gesundheitsjacken, Unterhosen, Seelenwärmer, Shawls, Tibet-Capotten in den neuesten Dessins, Winterhandschuh in großer Auswahl. Ungefangene Stickerien werden, um damit zu räumen, billig verkauft.

Von Besatzborden, Knöpfen, Seide und Zwirn hält stets großes Lager

F. Held, Zerbster Straße,
im Hause des Herrn Stadtrath Fiedler.

G. Mathes

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein bestassortirtes Lager von feinen und groben Korbwaaren, Stroh- und Bastfußdecken in allen Größen, so wie besonders die jetzt so beliebten Cocosmatten und Säuser zum Fabrikpreise, und bittet um gütigen zahlreichen Zuspruch. Zu finden ist das Korbwaarenlager vor dem Stadthause.

G. Ellrich aus Leipzig

trifft zum Jahrmarkt in Dessau ein.

Wichtig
für Käufer und
Wiederber-
käufer.



Ausverkauf.



Nur während der beiden Jahrmakttage sollen im Hause Zerbster Straße Nr. 20., Parterre links, ca. 50 Dtd. Fanchons und Seelenwärmer, Knaben- und Mädchenmützen u., so wie einige Kurz- und Spielwaaren zu erstaunend billigen Preisen gänzlich ausverkauft werden.

Das größte Lager von Corsets und Crinolinen.



Corsets von gutem Leinen-Drell und mit Mechanik, das Stück von 17½ Sgr. an, Kinderleibchen zu 12½ Sgr., Binden 7½ Sgr., so wie feine Pariser Corsets zu den billigsten Preisen. In Crinolinen habe ich das Neueste erhalten, von gutem Stahl und Band das Stück schon von 8 Sgr. an, Stoff-Crinolinen von 1 Thlr. 5 Sgr. an, bis zu den feinsten Sorten. Einzelne Schleppen und Tournüre zu billigen Preisen.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager wollener Phantasie-Artikel, bestehend in Seelwärmern, das Stück von 10 Sgr. an, die größten 1 Thlr., Westen, die größten 1 Thlr., Fanchons von 10 Sgr. an bis zu den feinsten, Theaterhauben, Garnituren für Kinder, Muffs, Kragen und Varetts aus Wolle gearbeitet, sehr fein, das Neueste für diesen Winter; Röckchen, Säcken, Schuhe, Shawls, Tücher, Aermel, Mützchen, Umhänge für Kinder, wollene gestricke Socken zu 8½ und 12½ Sgr. u. s. w.

Damenunterröcke mit schöner wollener Bordüre, das Stück 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 10 Sgr., Buckskinhandschuh für Herren, Damen und Kinder, Hosensheber für Herren und Knaben in großer Auswahl, Chemisettes und Oberhemden in Shirting und Flanell, Slipse von 4 und 5 Sgr., Stulpen in Shirting, Taffet und Plüsch, so wie Besatzknöpfe, Ritzken und Borden u. s. w. zu billigen Preisen.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Damenhüte

in Filz, Plüsch und Sammet in den neuesten Moden, so wie Herren- u. Kinderhüte, feinste Mützen in der so beliebten russischen Façon, Filzschuhe und alle in mein Fach schlagende Artikel verkaufe ich im Laden fortwährend so billig als auf dem Markte.

Hutfabrik von L. Osterland, Hoflieferant.

Von einer namhaften Kunst-Verlags-Anstalt in Berlin habe ich versuchsweise eine Partie schöner Veldruckbilder

zum Verkauf übernommen. Diese Bilder haben vor den meisten Kunst-Erzeugnissen dieser Art den ganz entschiedenen Vorzug, daß die Retouche von geschickter Malerhand besorgt ist, wodurch die Ton-Uebergänge so verschmolzen sind, daß nur ein geübtes Auge diese Veldrucke von wirklichen Gemälden zu unterscheiden im Stande ist. Dabei sind diese Bilder fabelhaft billig. Kunstliebhaber lade ich hiermit ein, sich dieselben anzusehen.

Zur Zimmerverzierung dürfte es nichts Schöneres und Billigeres geben, so wie sie sich zu Hochzeits-, Weihnachts- und überhaupt zu Geschenken ganz besonders empfehlen. Geschmackvolle Rahmen, barock und einfach, werden zu sehr billigen Preisen auf Verlangen dazu geliefert.

Dessau, 25. September 1868.

S. Neubürger,
Mittelstraße Nr. 5.

 **AVIS FÜR DAMEN.** 

Nur im Hotel „zum goldenen Ring“, 1 Treppe,
befindet sich wie seit einer Reihe von Jahren das
größte Berliner Damen-Mäntel-Lager

und empfiehlt zu nachstehenden billigen Preisen:

Bellerin-Mäntel von 8—15 Thlr.,

Paletots von 4—11 Thlr.,

Jaquets in allen Farben von 3—12 Thlr.,

Radmäntel von 8—14 Thlr.,

Jacken von 1 $\frac{1}{6}$ —3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Mädchen-Paletots, Jaquets und Jacken in allen Farben und Größen.

Nur im Hotel „zum goldenen Ring“, 1 Treppe.

L. Kroh aus Berlin.

**Gebr. Oppenheim's
Fabrik fertiger Damen-Garderoben**

befindet sich zum bevorstehenden Dessauer Markt wie immer im Hause des Mützenfabrikanten Herrn Seelmann am Markt. Dasselbe ist mit allen Neuheiten reichhaltig versehen und hält sich bei Bedarf unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

 Nur beim Mützenfabrikanten Herrn Seelmann am Markt. 

Gebr. Oppenheim.

Nur bei Frau Wittwe Walzberg am Markt.

Die Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben-Fabrik

von

Sabor's Wittwe & Cohn

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmart eine reiche Auswahl der modernsten und feinsten Ueberzieher, Röcke, Tweens, Havelocks, Jaquets, Zoppen, Jagd-, Schlaf-, Stepp- und Regenröcke, Hosen und Westen; ebenso in Damen-Garderoben die neuesten Winter-Mäntel, Röder, Paletots mit und ohne Kragen, Jaquets u. Jacken.

Schließlich erlauben wir uns noch, auf eine Partie der neuesten Winterstoffe zu Herren- und Damen-Anzügen aufmerksam zu machen, die wir sehr preiswürdig abgeben.

Wir sehen um so mehr einem geneigten Zuspruch entgegen, da wir bei unsern modern und doch solid gearbeiteten Gegenständen die Preise außer-gewöhnlich billig stellen werden.

 Nur bei Frau Wittwe Walzberg am Markt. 

Im

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn Restaurateur **Tricke,**

sind eben aus einer Concurssmasse große Partien Waaren zum schleunigen Ausverkauf angekommen, und werden zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben.

Darunter befinden sich:

Eine große Partie feinsten wollener Leibwäsche, als: Tricot-Hemden und Bein-
kleider, zu erstaunlich billigen Preisen.

100 Duzend wollene Strickjacken und Beinkleider, das Paar von 17 Sgr. an.

50 Duzend wollene Hauben und Aufsätze in den geschmackvollsten Mustern, das
Stück von 7½ Sgr. an.

50 Duzend Crinolinen bis zu den elegantesten, spottbillig.

Eine große Partie Seelenwärmer und Westen, das Stück von 7½ Sgr. an.

Auch die anderen noch auf Lager befindlichen Waaren werden, um ganz schnell damit zu räumen, zu erstaunlich billigen Preisen ausverkauft.

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn **Tricke.**

Treppe,
Lager

nd Trepp.
Lager.
Berlin.

Deroben
Wiederholungen
allig werden und hält
gelegentlich empfohlen.
Markt.
heim.

Markt
ben-fabrik

modern und
, Jagd, Schlaf,
Garderoben die
saquets u. dgl.
neisten Winterstoffe
sehr preiswürdig

da wir bei uns
Preise aufheben

Cohn.
Markt.

1 Treppe.

1 Treppe.



Markt-Anzeige.

➔ **Noch nie** ➔

hat Jemand hier in Dessau so billig gute Leinwandwaaren verkauft, als diesmal

Hermann Cohn

aus Berlin.

Goldener Ring, 1 Treppe, in Dessau am Markt.

Durch frühzeitigen Abschluß vor dem unsicheren Stand der Leinen- und Baumwollen-Garne und durch Benutzung der Geldklemme bei großen Fabrikanten, sowie durch meist baare Einkäufe habe ich meine Waaren so billig an mich gebracht, daß ich obige Devise vollständig ausführen werde.

Ich bitte aber meine geehrten Kunden, diese Gelegenheit nicht vorüber zu lassen, da ich nicht oft in der Lage sein könnte, so zu verkaufen.

➔ Für die gute und brauchbare Waare bürgt wohl mein realer Ruf. ➔

Anführung einzelner Preise.

Bettzeuge, bunte, Elle 3½, 4 und 5 Sgr., früher 4½, 5 und 6 Sgr.
Tischdecken, bunte, Stück 27½ Sgr., 1½ Thlr. bis 2 Thlr., überall 1½ bis 3 Thlr., leinene und wollene (kleine) 15 Sgr., sowie große 1½ Thlr.
Dimitz, Elle 3½, 4, 4½ und 5 Sgr., Shirting, 3, 4 und 5 Sgr.
500 Stück Leinwand in sehr verschiedenen Sorten, aus mindestens 10 Fabriken Deutschlands bezogen, von 6½, 7, 8, 9, 10 Thlr., feine Sorten im Preise von 11 bis 15 Thlr., kosten überall 8½, 10, 12, 15 und auch 20 Thlr.
Eine Partie von 100 Stück weißen Gardinen, so Etwas ist noch nicht dagewesen! in Mull, Sieb und Gaze ½ und 1^o breit, à Elle 4½, 5 und 6 Sgr., Kostenpreis das Doppelte.

Preis-Courant der andern Waaren. (Zu festen Preisen):

Leinwand. Hanf-Leinwand, Stück 6½ bis 9½ Thlr. Flachsgarn, die Feinsten, Stück zu 1 Dbd. werden 10, 12, 14 Thlr. bis 11, 12, 15 und 18 Thlr. Fabrikpreis haben. **Dielefelder Leinwand, 11—16 Thlr. zu Oberhemden.** **Holländische Leinwand, 12—18 Thlr. zu Oberhemden.** **Russische Kronenleinen, 15—20 Thlr. zu Oberhemden.** **Hausleinen, Stück 8—10 Thlr.**
Taschentücher. Damen-Taschentücher, rein leinen, halbes Dbd. 15, 20, 25 Sgr. bis zu 1 Thlr. **Brüsseler Zwirntücher, leinen halbes Dbd. 1½—1¾ Thlr.** **Englische Batisttücher, rein leinen, halbes Dbd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1¾ Thlr.** **Kinder-Taschentücher rein leinen, halbes Dbd. von 14 Sgr. an.** **Leinene Batisttücher ohne Appretur, halbes Dbd. 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.** **Herren-Taschentücher, große Sorte, halbes Dbd. 1 Thlr.—1 Thlr. 10 Sgr.** **Batisttücher in eleganten Kartons, besonders zu Geschenken geeignet, halbes Dbd. von 1 Thlr. 15 Sgr. an.**
Tischtücher. Einzelne Tischtücher in allen Größen, Stück 15 Sgr. bis 1 Thlr. Ein Tischuch mit 6 Servietten, beides 2 Thlr. bis 2 Thlr. 25 Sgr. Tischtücher auch schon von 12 Sgr. an.
Tischgedecke (leinene.) Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten 3 Thlr. 15 Sgr. bis 8 Thlr. **Drell- und Jacquard-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2 Thlr. 15 Sgr. bis 5 Thlr.** **Karrirte bunte Bettzeuge, Elle 3, 3½, 4, 4½ Sgr.** **Weisse Bettdecken, Stück 1 Thlr. 10 Sgr., 2—3 Thlr.**

Bettzeuge. Englischer Shirting, die Elle von 3—3½ Sgr. (schon sehr fein) 6 breit. **Mull und Dimitz billiger als sonst.** **Elle 16 und 17 Sgr.** **Einzelne Servietten, halbes Dutzend von 17 Sgr. 6 Pf. bis 25 Sgr.** **Einzelne Servietten, halbes Dutzend von 1 Thlr. an.**
Tischdecken. **Weisse leinene, 20 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.** **Damast-Tischdecken, fein, 1 Thlr. 7½ Sgr.** **Colorirte Tischdecken in allen Größen von 1 Thlr. an.**
Handtücherzeuge. **Graue Handtücher, Elle 2 Sgr.** **Weisse Handtücher, Elle 2½ und 3 Sgr.** **Stubenhandtücher, Elle 3 und 3 Sgr. 6 Pf.** **Abgepaßte Handtücher, halbes Dutzend 1 Thlr. 10 Sgr. und höher.** **Feine leinene Handtücher, halbes Dbd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr.** **Feine Stubenhandtücher, Elle 3½, 4½ bis 5½ Sgr.**
Fertige Wäsche (besonders gut gearbeitet). **Oberhemden mit leinenem Einsatz, eben solche Kragen und Manschetten, halbes Dbd. 7 und 9 Thlr.** **Oberhemden, halbes Dbd. 6½ und 7 Thlr. 15 Sgr.** **Oberhemden von feinem Leinen, halbes Dbd. 10 und 12 Thlr.** **Einsätze mit 30 bis 40 schmalen gesteppten Fältchen, halbes Dbd. 1¼—1½ Thlr.** **Chemisettes und Kragen zu verschiedenen Preisen.** **Karrirte Bettzeuge, 3½ und 5 Sgr.**
Fraisen für Damen (ganz neu), Dbd. 10 Sgr., früher 20 Sgr. **Herren-Clippe, 5, 6 und 7½ Sgr.** **Tischdecken in Wolle, Stück 1 Thlr. 10 Sgr. und höher.** **Shirting-Taschentücher, halbes Dbd. 10 Sgr., 15 Sgr., früher 20, 25 Sgr.** **Bunte Taschentücher, (Batist) Stück 5 Sgr. (aussehend wie Seide; Werth 10 Ngr.).**

Der Verkauf in Dessau befindet sich: **Goldener Ring, 1 Treppe, am Markt.**

Die Leinen- und Wäsche-Fabrik von Hermann Cohn aus Berlin.

(Local in Berlin: Jerusalemmer Straße Nr. 6.)

➔ Um den Verkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage von 25 Thalern: 1 Dbd. französische Batisttücher, von 50 Thalern: ½ Dbd. elegante, rein leinene Damast-Handtücher, von 100 Thalern: 1 feines Damast-Gedeck mit 6 passenden Servietten als Prämie.

➔ **Der Verkauf dauert nur während des Marktes.** ➔

1 Treppe.

1 Treppe.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh, zu 5, 7½ und 10 Sgr.,
 Wiener und Karlsbader Handschuh, zweiknöpfig, zu 15 Sgr.,
 Winterhandschuh in allen Größen und Sorten
 empfiehlt **Aug. Diederich** aus Magdeburg.
 Stand vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.



Für jeden Stand



bietet sich während des Jahrmarktes zu Dessau

im Hotel zum goldenen Ring

die beste Gelegenheit, sich für ein wahres Spottgeld einen guten, dauerhaften und soliden Anzug zu beschaffen, denn ich verkaufe zum Beispiel schon

Winter-Überzieher in Doubel, Diagonal, Ratiné, Velour, Esquimos und Buckskin von 5½ Thlr. an.

Zuchröde und Fracks von 5 Thlr. an.

Dicke Winterhosen in jeder Façon und jedem Muster von 2½ Thlr. an.

Zoppen, Jaquets, Bijaks, das Neueste für die Winter-Saison, von 3½ Thlr. an.

Kinder-Anzüge und Knabensachen in großer Auswahl zu eben so billigen Preisen.

Schlafkröde, dick wattirt, von 3½ Thlr. an.

Havelock-Mäntel von groß bis klein.

Nur während des Jahrmarktes
 in Dessau im Hotel zum goldenen Ring.

Das

Fabriklager von Wachstuch u. Rouleaur

von

C. E. Richter aus Leipzig

empfehlte sich in Dessau zum Markt mit einer großen Auswahl feiner geschmackvoller Muster, so wie Ledertuch, Tischdecken, Fenster-Vorjag, Fußtapeten, Gummischürzen für Damen und Kinder, Unterlagen in echtem Gummi für Kinder und Kranke, alles zu sehr billigen Preisen.

Stand wie gewöhnlich in der Steinstraße vor Herrn Lilia.

befindet

Za

Ein
 auch zum
 mache beso
 ich in Deut
 reise. Da
 bin ich ges

illiger ve
 Zu
 Musikant
 nach Bedar

Echt englisch
 verschiede
 200 Stück
 1 Gr.

80 weiße di
 100 Stück
 12 Stück
 Leinene Hem

Unsichtbare
 Sammetbän
 von 20 C

Das so beli
 das Stück
 Stiefelbände
 Damentrage

Das B
 Karte enthäl
 und sonst ne

Das L
 Hrn.

Das Verkaufslocal

befindet sich nur i. Hause d. Hrn. Seifensabrik. Peters,
Zerbster Straße Nr. 37.

Jacob ist wieder da aus Amerika!

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich auch zum diesjährigen Herbstmarkte hier wieder eintreffen werde, und mache besonders darauf aufmerksam, daß dies der letzte Markt ist, den ich in Deutschland besuche, indem ich von hier direct nach Amerika zurückreise. Da ich den Rest meines Lagers hier bestimmt räumen muß, bin ich gezwungen, meinen Preis-Courant zu verändern und werde

50 Procent

billiger verkaufen wie früher.

Zum Beweis, daß das Lager hier geräumt werden muß, werde ich Mustatnüsse, welche ich von meinem seligen Onkel aus Californien geerbt, je nach Bedarf gratis zugeben.

Achtungsvoll

D. Wehmeier.

Verzeichniß einiger Artikel.

Echt englische Nähadeln, 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern nur 2 Gr.
200 Stück schwarze Haken und Desen 1 Gr.
80 weiße dito 1 Gr.
100 Stück geschliffene Haarnadeln 1 Gr.
12 Stück Sicherheitsadeln 9 Pf.
Leinene Hemdenknöpfe, 3 Dgd. 2 Gr.
Unsichtbare Netze, das Stück 1 Gr.
Sammetbänder in allen Breiten, 1 Stück von 20 Ellen 5 Gr. und höher.
Das so beliebte Maschinengarn auf Rollen, das Stück 1 Gr., Dgd. 10 Gr.
Stiefelbänder für Kinder, Dgd. 9 Pf.
Damentragen von 1 Gr. das Stück an.

Vorhemden à Stück 6 Gr.
Amerikanische Hohlriemen in Damensstiefeln, Dgd. 1½ Gr.
Leinene Schnürbänder in Corsets und Kleider, Dgd. 3 Gr.
Herren- und Damenslipse, 5, 6 und 7 Gr.
Englische und französische Spitzen zu Gardinen und Morgenhauben in allen Breiten, 1 Gr. die Elle, 20 Ellen 5, 6 und 7 Sgr.
Gallon-Plisse-Küschchen zu Kleidern und Unterröcken, die Elle von 1 Gr. an.
Die neuesten und besten Friseur- und Staubkämme, das Stück von 1—3 Gr.
Kinderkämme, das Stück 2½ Gr.

Besonders zu empfehlen ist **Eisengarn auf Karten** in allen Farben. Jede Karte enthält 80 Ellen, das Dgd. 2½ Gr. **Stulpen für Damen** das Paar 2½ Gr., und sonst noch viele in dies Fach gehörende Artikel.

Das Verkaufslocal befindet sich nur im Hause des
Hrn. Seifensabrik. Peters, Zerbster Str. Nr. 37.

☞ Damenkleider. ☞

Tuche in anilinblau, feuillemorte und marron foncé von 1 Thlr. ab.
Krimmer in ☞ blaupencé, ☞ schwarz, grau, braun u. s. w.
Farbige Tuche für Waschlits und Tuchdecken.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstraße.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von
J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehl ich vollständig neu assortirtes reichhaltiges Lager von
abgepassten **Teppichen** in jeder Grösse,
wollenen Teppichzeugen nach der Elle,
Wachstuchen für Tischdecken,
do. für Fussböden,
Gardinenstangen in jeder Grösse und jedem Genre, von 8 Sgr. das Stück an,
Gardinenhalter in den schönsten Façons,
Cocosmatten in jeder Breite,
Wachsdeckeln zu Untersetzern für Lampen etc.

Besonders vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, bei ganz vorzüglich
schöner Waare die billigsten Preise stellen zu können, und eignen sich die Artikel
hauptsächlich auch zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Eine große Auswahl

der neuesten und geschmackvollsten Damen-Garderoben, als: Pellerinen, Paletots, Röder,
Jaquets, Jacken u. c. in allen Farben und Stoffen, sollen zum bevorstehenden Dessauer Markt
zu überaus billigen Preisen verkauft werden.

☞ Verkaufsort: Nur im Hause des Herrn Hoflieferanten Vogelmann. ☞

Von Tyrol komme ich wieder, Bringe schöne Handschuhe und Tücher.

Handschuhe in Waschleder, so auch in Glacé mit Pelz für Herren, Damen, Buckskin und
Schweizer-Double mit und ohne Futter, recht schön und recht fein in allen Farben, o! sie halten
recht warm. So auch schöne wollene Shawlstücher in türkischen Mustern und in allen Farben.
Seidene Taschentücher, Schweizertücher, Hosenträger mit Schweizerborde versehen, Slipse und
Grabatten u. s. w. Ich verspreche reelle Waare zu billigen Preisen. Darum bitte ich euch Alle recht
wohl, um viel zu holen. Vorzüglich bemerke ich noch eine Partie Glacé-Handschuhe à 7½ Sgr.

☞ Stand: in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia und an
der Firma kenntlich.

J. Leutgeb & Oberwalder

aus Tyrol.

Die Eröffnung meiner diesjährigen

Weihnachts = Ausstellung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und bietet dieselbe eine reichhaltige Auswahl von Puppen und Spielwaaren aller Art, so wie vieler nützlicher Artikel für Damen, Herren und Kinder.

Achtungsvoll

Gustav Hinsche.

Markt-Anzeige für Damen.

Im Hause Zerbster Straße Nr. 40., dicht neben dem
„Goldenen Ring“, parterre,

sollen während des Jahrmakts in Dessau

400 Stück Berliner Damen-Mäntel,

Jaquets, Paletots, Jacken, Pelerinen-Mäntel, Radmäntel

zu enorm billigen Preisen ausverkauft werden.

Double-Pelerinen-Mäntel, à 7½, 8, 9, 10 bis 16 Thlr., die das doppelte kosten.

Double-Paletots, à 4, 5, 6, 7, 8, bis 12 Thlr., die das doppelte kosten.

Double-Jaquets, à 3, 4, 5, 6 bis 7 Thlr.

Plüsch- und Velour-Jaquets, sehr billig.

Double-Jacken, à 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Thlr. 20 Sgr., 2 und 2½ Thlr.

Radmäntel von 7, 8, 9, 10 und 12 Thlr.,

Französische Pelz-Mäntel mit Muffe und Varet.

Nur Zerbster Straße Nr. 40., parterre, neben dem
„Goldenen Ring“.

 Der Verkauf findet nur an den beiden
Markttagen statt.

Vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.

Wirklich großer reeller Ausverkauf von Sammet- und Seiden-Bändern.

Den noch vorhandenen Restbestand meines Sammet- und Seidenbandlagers gebe ich zu jedem nur annehmbaren Gebote ab und mache gleichzeitig darauf aufmerksam daß ich diesen Markt zum letzten Male besuche.

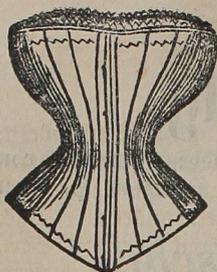
J. Sarnow aus Magdeburg.

Nur vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.

178 **

Nur vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.

Nur vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.



Größtes Corsetlager,

en gros & en détail,

aus der Corsetfabrik von **W. Häni** in Leipzig.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern von Dessau und Umgegend hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich diesen Jahrmarkt wieder mit einer großen Auswahl von Corsets in allen Farben und Weiten anwesend bin, wie bekannt in nur reeller, dauerhafter, bloß gut passender Waare, und doch zu den aller billigsten Preisen.

Stand: in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Bankier Sonnenthal.

Wichtige Anzeige für Herren.

Großer Ausverkauf fertiger Herren-Anzüge

im Gasthof „zum goldenen Lamm“.

Wegen Auflösung eines der bedeutendsten Berliner Herren-Garderobe-Geschäfts hat der Verwaltungsrath beschlossen, das ganze Waaren-Lager, bestehend in

Ueberziehern,
Paletots,
Beinkleidern,
Toppen,

Havelocks,
Tuchoberrocken,
Westen,
Schlafrocken,

Gesellschafts-, Reise-, Jagd-, Comptoir- und Arbeits-Anzügen,

für den Tarwerth 33½ Procent unter dem Kostenpreise gegen sofortige baare Zahlung zu verkaufen. — Der Verkauf findet nur während des Jahrmarkts im

Gasthof zum „goldenen Lamm“

Der Verwaltungs-Rath.

Vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt

das große Schnitt- und Tücher-Geschäft

von

J. Sabersky

und empfiehlt seine Neuheiten von Mohair, Lüste, Lama, Orleans, Tibet in allen Farben, Poil de Chèvres und waschichte Eilenburger Kattune. Eine große Auswahl Double-Chales und Tücher, sehr geschmackvoll, empfehle ich äußerst billig. Leinen und Bettzeuge ebenfalls sehr billig.

Stand: vor dem Herzogl. Kreis-Steueramte, links.

Honig- und Zuckerwaarenfabrik

von C. August Dittler aus Halle,

empfiehlt zum bevorstehenden Markt seine rühmlichst anerkannten Conditorei- und Honigkuchenwaaren in allen Sorten, als die besten am Platze, besonders: Braunschweiger Honigkuchen für die Küche, echte Pflastersteine, ff. gebrannte

Mandeln, Maccaronen und Morzellen, echte Brustbonbons gegen Husten und Verschleimung, Granatsplitter, eingemachten Calmus, feinste griech. Mandelnüsse u. u., sämtliche Waaren frisch und wohlgeschmeckend.

Die Bude befindet sich dem Gasthose „zum goldenen Ring“ gegenüber.

empfehlte zum bevo
1. 6 bis 12
welche sich nicht b
Mandeln, 1 D
Egr.; engl. N
wie die beliebt
Wi.; besten eng
Egr.; starke S
nehmen, Corj
der Rollenwir
ist blane Schür
Hinfahbänder u
Stand: vo

Die Schul

G. Biep

empfehlte zum W
Schuh- und St
Kinder, mit u
güßter Auswahl
Preisen.

Stand
Lagergeschäft von

Ma

Zu Weihn
empfehle ich den
Auswahl als W
Artikel zu Pupp
verschiedenen So
Sorten, kleine f
Größen, Weihn
betet, Blumen i
und Brautkränze
hüten, alles zu d
um recht zahlreich

Bei zu schlech
Gegenstände in m
weisen Schwa
hant befindet sic
Buttel, Ede ber

Zu
eine V
werden
mit angenommen.

Frie
Stand: im go

Franz Julius Nell,

Nadlermeister aus Merseburg

empfiehlt zum bevorstehenden Markt seine Fabrikate in preiswerther Waare, als: **Stednadeln**, 1 Lth. 6 bis 12 Pf.; **Haarnadeln** in allen Sorten, 1 Packet 6 Pf.; **stählerne Stednadeln**, welche sich nicht biegen, 100 Stück sortirt 1½ Sgr.; verschiedene Sorten schwarze und bunte **Vorstednadeln**, 1 Dhd. von 6 Pf. an; **Stricknadeln**, 1 Satz 6 Pf.; **Sicherheitsnadeln**, 1 Dhd. 1 Sgr.; engl. **Nähnadeln**, vorzüglicher Qualität, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück sortirt 3 Sgr., so wie die beliebten langohrigen, 25 Stück 2 Sgr.; engl. **Stopfnadeln**, 25 Stück sortirt 1 Sgr. 6 Pf.; besten engl. **Hanzwirn** in Docken und Lagen; desgl. **Zwirn** in Docken, à 24 Gebind 1 Sgr.; starke **Silberhasen**, 144 Stück 2 Sgr.; schwarze dergl. 1 Sgr.; **Hasen** zum Kleideraufnehmen, **Corsetbänder** in Leinen und Wolle; **Stiefelbänder**, einfache und doppelte; **Maschinen- oder Rollenzwirn**, **Häfelzwirn** und verschiedene Sorten **Häfelstutzen**; echt leinenes **Zwirnband**, echt blaue **Schürzenbänder**, alle Sorten **Hemden- und Porzellan-Knöpfe**, **Zeichengarn**, wollene **Einsatzbänder** und **Kleiderschnuren** u. dergl. mehr.

Stand: vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt und an der Firma kenntlich.

Die Schuh- u. Stiefelfabrik

von

G. Bieprich aus Delitzsch

empfiehlt zum Markt ihr rühmlichst bekanntes **Schuh- und Stiefellager** für Damen und Kinder, mit und ohne wollenes Futter, in größter Auswahl, zu den billigsten aber festen Preisen.

Stand: in der Steinstraße, dem Putzgeschäft von Henriette Spieler gegenüber.

Markt-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zu Dessau erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Markte mit einem gut sortirten **Kammwaaren-Lager** eintreffe.

Mein Stand ist Steinstraße neben **Gebr. Steindorff**.

Um geneigte Berücksichtigung bittet

R. Fiedler aus Zerbst,
früher in Schkenditz.

Markt-Anzeige.

In Weihnachtsachen und Blumen

empfehle ich den geehrten Herrschaften in großer Auswahl als Weihnachts-Geschenke sämtliche Artikel zu Puppenstuben, als: **Meubles** in verschiedenen Sorten, **Service**, klein in allen Sorten, kleine feine **Puppen** in verschiedenen Größen, **Weihnachtsbäume** von Federn gearbeitet, **Blumen** in den neuesten Dessins, **Ball- und Brautkränze**, **Winterblumen** zu Sammethüten, alles zu den billigsten Preisen. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Frau **Herb** aus Berlin.

Bei zu schlechter Witterung sind sämtliche Gegenstände in meinem Logis im Gasthof zum weißen Schwan bei Herrn **Heine** aufgestellt, sonst befindet sich mein Stand am **goldenen Beutel**, Ecke der Fürstenstraße.

Zum Dessauer Markt empfiehlt eine Auswahl fertiger **Sophas** und werden beim Verkauf auch alte Sophas mit angenommen.

Friedr. Ulrich aus Raguhn.
Stand: im goldenen Ring.

Optikus M. Heß

aus Bernburg

ist den 16., 17. und 18. d. Mts. im Gasthof zum „goldenen Schiff“ mit seinem Lager **optischer Gegenstände** anwesend.

Brillenbedürftigen, welchen an einer gut passenden Bille gelegen ist, wollen sich gefälligst an mich wenden.

M. Heß,
geprüfter Optikus.

Marktanzeige.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt mit einem gut sortirten Lager **Corsets** in allen gut sitzenden **Façons**, so wie **Kinderschnürleibern** jeder Größe eintreffen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Stand befindet sich vor dem goldenen Beutel; außer dem Markt ist meine Niederlage bei **Geschwister Erhns** am Schloßplatz.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Clara Steinhausen
aus Zerbst.

Das
Herren - Garderobe - Magazin

von Leopold Irmer,
Hospitalstraße Nr. 19.,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen Neuheiten von Paletots, Jaquetts, Tuch-Röcken, Hosen und Westen in jedem nur existirenden Geschmack, zu allen Preisen.

Lager wollener Hemden, seidener Taschentücher, Slipse, Cravatten, englischer Kragen, Cachenez, Shawls und aller in dieses Fach schlagenden Artikel zu enorm billigen Preisen.

Vollständiges Lager eleganter Schlafrocke. Bestellungen nach Maasß werden sauber und in kürzester Zeit ausgeführt.

Bei der großen Auswahl, welche mein Lager bietet, werde ich stets bemüht sein, durch wirklich billige Preise auch in dieser Beziehung den Anforderungen der mich Beehrenden zu genügen.

Leopold Irmer, Hospitalstraße Nr. 19.

L. Kaulitz, Hoslieferant,

Kleiner Markt Nr. 3.,

empfiehlt beim Herannahen des Winters sein Wollwaaren-Lager, bestehend in wollenen Hemden, Unterjaden, Unterhosen, Seelenwärmern, Schwals, Strümpfen, Haarsohlen u. Strickwollen zu den billigsten Preisen; besonders mache ich auf die jetzt so beliebte Ringelwolle aufmerksam.

Gold- und Silberband, Kordel, Gold- und Silberlitze sind wieder vorräthig bei

L. Kaulitz.

Otto Kaulitz jun.,

Steinstraße Nr. 26.,

empfiehlt zum Jahrmarkt, so wie als passende Weihnachtsgeschenke sein Lager von selbst genähten Corjets, von den einfachsten zu 7½ Sgr. bis zu den elegantesten in allen Façons, bloße Mechanik und Blanchettes.

Auch halte ich stets Lager von engl. Strickwolle, Ringelwolle, Baumwolle, wollenen Jaden, Unterhosen, Slippen für Herren und Damen, Stulpen, Besatzknöpfen, Shirting, Futterbarchent, Stofffutter, Dochten, Bändern in Sammet, Seide, Wolle und Baumwolle.

Goldlitzen, Schnuren, dergl. Quasten, Besätze sind auf Lager und werden gefertigt bei

Otto Kaulitz jun.,
Steinstraße Nr. 26.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher,

Zerbster Straße Nr. 55.

am kleinen Markt in Dessau,



empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein vollständig assortirtes Lager aller Arten Schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, Augendreher, Audulshuhren mit fein geschlitzten Gehäusen.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf eine Auswahl Regulature, Pariser Pendulen, Nacht- und Rippuhren, Reijeweder, Taschenuhren (mit Ancre- und Cylinderrhemmung) in Gold und Silber und verspreche unter Garantie des Richtigegehens die billigsten Preise. Auch übernehme ich alle an derartigen Uhren vorkommende Reparaturen und werden dieselben möglichst schnell und pünktlich besorgt.

F. Schade, Nadlermeister

in Dessau, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute Stecknadeln, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; Haarnadeln, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; schwarze Haken und Dejen, 144 Stück 1 Sgr.; starke Silberhaken und Dejen, 144 Stück 2 Sgr.; gute blaühirige Nähadeln, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; Stopfnadeln und Stricknadeln, echten Hanfzwirn, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt leinenes weißes Band; Stiefelbänder, einfache und doppelte, das Dyd. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dyd. 2½ Sgr.; Hemdenknöpfe in allen Sorten, so wie Zeichen-garn, Anstoßschnure und Sicherheitsnadeln.

Sehr gute Wolle und Baumwolle zu den billigsten Preisen, so wie gute lange goldhörige Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei

F. Schade.

F. Blumenthal sen.
aus Gröbzig

empfiehlt Wiederverkäufern sein Engros-Lager aller Sorten Pfeifen, Pfeifenköpfe, Meer-schaum-Cigarrenspitzen u. s. w.
Im Gasthose zum goldenen Lamm.

Zum bevorstehenden
eine Auswahl pre
Lou

Meinen Borrat
ist gearbeitet
Neubles, S
halte ich beim F
igster Preisstel
empfohlen.

Gr

Einem Dessau
die ergebene Anze
Wollwaaren-La
meine sämtlichen
kaufe, vorzugswei
Seelenwärmer,
Unterjaden, wo
Kamisolts (Gesun
Wäsche nicht einla
Shawls zu 2½
von 5 Sgr. an,
Strümpfe, gew
in Buckstin und
Wiederverkäufer
Rabatt.
Mein Stand
Wahl-Niederlage.

des Schoß 1½

Heringe, frisch
offert

Echt bairer
Kung in frischer

K

lange gespigte zu
2½ und 2½ Thlr.
2½ Sgr.; Wein: un
Mille 2½, 2½, 3½
2½, 3½, 4½ und
Papstspunde un
offert billigt
NB. Musterfen
trauco zugesandt.

Flaschenlad, f
peller, blauer, weiß
billigt

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich eine Auswahl preiswürdiger **Sopha.**

Louis Spielmeier, Tapezierer.
Schloßstraße Nr. 4.

Meinen Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren halte ich beim Bedarf, unter Zusicherung billigster Preisstellung, einer geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert,
Leipziger Straße Nr. 15.

Ergebene Anzeige.

Einem Dessauer und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem großen Wollenwaaren-Lager den Markt beziehe und meine sämtlichen Waaren zu Fabrikpreisen verkaufe, vorzugsweise wollene Hemden, Shawls, Seelenwärmer, wollene, gestricke und gewalkte Unterjacken, wollene Herren- und Damen-Gamisols (Gesundheitsjäckchen), welche bei der Wäsche nicht einlaufen; ferner Fanchons, Damen-Shawls zu 2½ Sgr., Kopftücher für Damen von 5 Sgr. an, Shawltücher, Pulswärmer, Strümpfe, gewalkt und gestricke, Handschuh in Buckskin und gestricke.

Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Mein Stand ist vis-à-vis der Ioniker
Mehl-Niederlage.

J. Ulrich
aus Wittenberg.

Heringe

das Schock 1½ Thlr. in Tonnen billiger offerirt
C. R. Voigt.

Heringe, frisch marinirt, à Stück 1 Sgr.
offerirt
C. R. Voigt.

Echt bairischen Brust-Malzzucker empfang in frischer Zusendung
C. R. Voigt.

Korke,

kurze gespigte zu Bierflaschen, à Mille 1½, 1¾, 2¼ und 2½ Thlr.; lange à Mille 2, 2¼ u. 2½ Thlr.; Wein- und Mineralwasserkorke, kurze à Mille 2¼, 2¾, 3¼ u. 4¼ Thlr.; lange à Mille 2¾, 3¼, 4½ und 5½ Thlr., so wie Faß- und Zapfenspunde und alle anderen Sorten Korke offerirt billigst
C. R. Voigt.

NB. Muster sendungen werden auf Verlangen franco zugesandt.

Faschenlack, ff. und f., in rother, grüner, gelber, blauer, weißer und brauner Farbe offerirt billigst
C. R. Voigt.

Korksohlen, welche stets den Fuß trocken und warm halten, für Herren und Damen, offerirt à Paar 2½ Sgr.,
C. R. Voigt.

Die Cigarrenhandlung

von

S. Schwabe am Kl. Markt

empfiehlt ihr vollständig gut assortirtes Cigarren-Lager in abgelagerten Bremer und Hamburger Fabrikaten, sowie echt importirte Amerikanische Rauchtobacke, auch Rollen- und Blätter-Varinas und Portorico. Cigaretten von La Ferme.

Hercules Whist,

eine dicke Cigarre, welche 6 Stück feine Cigarren enthält, ein Spaß für Jedermann, sowie königgräzer Leuchtkugel-Cigarren empfing und empfiehlt

S. Schwabe,
am Kleinen Markt.

Neuen russischen Caviar,

frische Teltower Rübchen, rheinische Kastanien, à Pfd. 2½ Sgr., ital. Maronen, à Pfd. 4 Sgr., echte Kieler Sprotten, feinste weiße Gelatine empfiehlt

J. C. Vogelmann,
Hoflieferant.

Frischen Seedorf

erwartet umgehend

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Zum Sonntag

empfiehlt Pfannkuchen, Obst- und verschiedene andere Torten, Kaffee- u. Thee-Kuchen, warme Pastetchen etc.

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Schloßstraße.

Preisgekröntes

Kinder = Malzpulver

von H. Auerbach,

bestes Ernährungsmittel für ganz junge und ältere Kinder! Für Dessau und Umgegend, in Schachteln zu 5 und 10 Sgr., nur bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6/7.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräßström's schwedische Zahntropfen,
à Flacon 6 Sgr., echt zu haben bei
J. Schindewolf in Dessau.

bach,

Nr. 55.

Dessau,

zum bevorstehenden
einem hiesigen und
en Publikum sein
offerties Lager
n Schwarzwälder
und Stupfuhren,
mit fein geschmück-

stetig auf eine
verer Bendulen,
leiweder, Raichen-
(Unternehmung) in
che unter Garantie
den Preise. Auch
stigen Uhren vor-
merken dieselben
befragt.

Meister

Nr. 1.

Herrn Vogelberg,

Markt gute

à 1 Sgr.;

das Packet

144 Stück

und Öfen, 144

Wäandeln, 100

den und Strick-

beste Sorte in

weissen Band;

gelbe, das Dkb.

24 Sgr.;

so wie Zeichen-

Wäandeln.

muße zu den

goldhörige

bei

S. Schwabe.

sen.

g

ngroß-Lager

we, Meer-

f. m.

Samn.

Für Chocoladen- und Cacaopräparate wurden der Fabrik von

Wittekop & Co. in Braunschweig

in allen großen Industrieausstellungen: London 1851, Paris 1855, London 1862 und Paris 1867 Preise zuerkannt.

Auf der letzteren empfing sie die silberne Medaille, die höchste Auszeichnung für diese Erzeugnisse und sind die Fabrikate obiger Firma selbst nicht von den größten Häusern Frankreichs übertriffen.

In Dessau hält stets reichhaltiges Lager

H. C. Schoch.

Keine Flechten mehr.

Die gesundheitsfördernde Eigenschaft der

C. G. Hülsberg'schen Tannin-Balsam-Seife

findet, wie seit 12 Jahren, täglich neue Bestätigung; so durch das nachstehende Schreiben: Freiburg, 24. Februar 1868.

Herrn C. G. Hülsberg in Berlin.

Vor einigen Wochen erbat ich mir von Ihnen 20 Pack Ihrer Tannin-Balsam-Seife, welche meine Frau nach der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung für ihr krankes Bein angewandte, welches schon seit 13 Jahren nicht zu heilen war. Nach den ersten Bädern verloren sich schon die Schmerzen und das Bein wird mit jedem Tage besser, so daß meine Frau schon wieder darauf gehen und meiner großen Wirthschaft vorstehen kann. Die Seife geht zu Ende und ich ersuche Sie, mir für beiliegende 6 Thaler wieder von Ihrer so ausgezeichneten Tannin-Balsam-Seife zu senden

Hochachtungsvoll und ergebenst
Joh. Aufner.

Necht zu haben à Stück 5 Sgr. bei Albert Arendt in Dessau.

Aufgepaßt! Man hüte sich vor nachgemachtem Fabrikat und achte beim Kauf genau auf die Firma: C. G. Hülsberg, Berlin.

Herr Dr. med. Rud. Weinberger, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Fakultät in Wien, äußert sich in seiner im Jahre 1863 verfaßten Broschüre: „Die Krankheiten der Athmungsorgane“, ihre Erkenntniß und Behandlung mit dem weißen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau,“ in der Vorrede wie folgt: „In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem nicht-ärztlichen Publikum eine auf vielseitige Erfahrung begründete Abhandlung über den in einer großen Anzahl von Fällen sich als heilkräftig bewährten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine Reihe von Brustkrankheiten. Die große Verbreitung dieser Krankheit unter dem Menschengeschlechte, so wie ihre große Verderblichkeit rechtfertigen es wohl, daß der Verfasser, sonst ein Gegner aller angepriesenen Mittel, dem Grundsatz huldigend: „Prüfet Alles und behaltet das Beste!“ sich veranlaßt gesehen hat, nachdem ihm von Herrn Mayer die Bestandtheile und die Zusammensetzung des weißen Brust-Syrups mitgetheilt worden waren, und er sich dadurch von der Unschädlichkeit der Composition überzeugt hatte, diesen Syrup bei einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Brustkranken zu versuchen. Die günstigsten und oft wahrhaft überraschendsten Erfolge, welche ich mit demselben zu erfahren Gelegenheit hatte, bestimmten mich u. s. w.“

Dieser weiße Brust-Syrup, allein echt erzeugt vom Erfinder, Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, ist stets frisch zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf, so wie auch bei C. F. Witte und A. Cramer in Zepfritz, G. Thermann und Elstermann in Coswig und Müller & Gündel in Zerbst.

*) Bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Homöopath.
à 5 Sgr. u.
werth als
vierecks
des Mitte
Homöopath.
und 2½
belebung
empfiehlt die
Homöopoc

Rein

mit Dampf im
Ruch in Dessau
während, die
Heilmittel gege
nungsbeschwer
nie gegen den
bei Kindern.
des Leberth
und in kl. Fl.
Dessau's zu

Liebigs S

in Extractform
in Dessau. G
milch und in
lung der Sup
net. Ist in
à 7½ Sgr.
4 Apotheke

Weiß

von

Dieser geru
Man kann sic
Glas, Marm
zu kiten. G
Haushaltungen
4 und 8 Sgr

Um Ratten

noch so
harmlos zu ve
Präparate in
welche den in
getriebenen Pr
ein gewisses Z

Arcanist
NB. Alleini
legend bei

Homöopath. Zahnpulver, in Schachteln à 5 Sgr. und 2½ Sgr., sehr empfehlenswerth als mildes, die Zähne conservirendes und blendend weiß machendes Mittel.

Homöopath. Arnica-Del in Flacon à 5 und 2½ Sgr. zur Stärkung und Neubelebung des Haarwuchses

empfehlen die
Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Reines Malzertract,

mit Dampf im Vacuum dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein leicht verdauliches, kräftig nährendes, diätetisches Mittel. Linderungs- und Heilmittel gegen Husten, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Hals- und Brustleiden, so wie gegen den Keuchhusten und die Scropheln bei Kindern. — Wohlgeschmeckender Ersatz des Leberthrans. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr. und in kl. Fl. à 7½ Sgr. in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.

Liebigs Kindernahrungsmittel

in Extractform, dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein vollkommener Ersatz der Muttermilch und in obiger Form zur schnellen Bereitung der Suppe für Säuglinge vorzüglich geeignet. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr., in kl. Fl. à 7½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei

Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Muldstraße.

Zeugniß.

Die Stollwerk'schen Brust-Bonbons habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortrefflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Districtsarzt Dr. Walloth.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets auf Lager in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschall; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Red; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditior J. R. Tauchert und in Zerbst bei R. Sennig.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll - Fabrikate und Präparate,

prämiert in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Broncemedailen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfiehlt allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismusleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche,

Zerbster Strasse No. 20.

Ausserdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Strasse No. 1.

Das Meubles - Magazin

der vereinigten Tischlermeister,

Mittelstraße Nr. 1.,

empfehlen seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Das Sarg-Magazin von L. Bilsing,

Bachgasse Nr. 3.,

empfehlen seinen Vorrath von Särgen, gefehlte und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit und ohne Beschlag und bei billigster Preisrechnung.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askanischen Thore Nr. 20.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfangt und empfiehlt zum billigsten Preise:

Astrachaner und Hamburger Caviar, Braunschweiger Zungen- und Trüffel-leberwurst, beste Cervelat- und Röst-wurst, große Lüneburger Neunaugen, frische Bratheringe, echte engl. Sardinen in Dosen und einzeln, Sardinen in Pickles, feinste marinirte Perlinge mit diversen Zuthaten, beste Pfeffer- und saure Gurken, ff. franz. Capern, besten franz. Essig, feinstes Tafel-Del, neue Trauben-Rosinen, Schaalmandeln, neuen Genuesser Citronat (beste Sucade), beste Smyrna-Tafel-Feigen, neue Sultan-Rosinen, echte Pariser Gelatine, roth u. weiß, russische Hausenblase, beste neue Astrachaner Schoten, so wie ganz frische ital. Maronen.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee, gut gewählte Sorten, empfiehlt stets frisch
E. Schindewolf jun.

Feinste sächsische Tafel-Butter, frisch geräuch. Rügenwalder Gänsepickebrüste empfängt und empfiehlt

E. Schindewolf jun.

Bestes altes Rüböl (Brennöl) empfängt zum Mühlenpreise

E. Schindewolf jun.

Seedorsch, geräucherten Rheinsachs, Spickaal, Kieler Sprotten und Fett-bücklinge erwartet

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau wie auch der Umgegend, ergebenst anzuzeigen, daß wir am 16. d. Mts., Mittags, mit einer Ladung von allen Sorten feingerissener, böhmischer Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern im Gasthof zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und bis zum 18. Nachmittags 2 Uhr uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir wegen besonders vortheilhaften Einkaufs in Böhmen in den Stand gesetzt sind, zu sehr soliden Preisen verkaufen zu können.

Soj. Böschl, Herrmann & Comp.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts-Locals sollen sofort verschiedene Mahagoni- u. andere Meubles unter dem Einkaufspreise wegen baldiger Räumung des Locals verkauft werden:

- 1) eine moderne neue Mahagoni-Servante,
- 2) ein dergl. Pfeilerschrank mit Goldrahm-Spiegel,
- 3) eine dergl. Komode,
- 4) eine Nußbaum Rococco-Komode,
- 5) ein gebrauchter Kleiderschrank,
- 6) ein Buffetschrank,
- 7) ein gutes, neu gepolstertes Sopha,
- 8) ein Waschtisch, mehrere andere Tische und Stühle;

auch sind verschiedene Lampen, in einem Laden zu gebrauchen, und noch mehrere alte Gegenstände zu verkaufen und das Nähere zu erfragen
Kernstraße Nr. 10.

Unger Nr. 3. sind einige Scheffel Roggen-Meie zu verkaufen.

Ein Brühtrug ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 19.

Alkazienstraße Nr. 4. sind zwei Fuder Dünger zu verkaufen.

S. Rockotsch

Steinstraße Nr. 56

kauft alle Sorten Felle und zahlt wie bekannt die höchsten Preise dafür.

Sophas, gut und dauerhaft gearbeitet, sind stets zu haben beim Sattlermeister Aug. Weise in Dranienbaum.



Ein ziemlich
intern, aber auc
zu verkaufen bei
Frie

Eine neumisch
zu verkaufen auf
Brück

Sp

mit 4 bis 48
werke mit Gloc
spiel, mit Hi
linen, mit Ex

mit 2 bis 12
Necessaires,
häuschen, Ph
zeuge, Handf
Tabacks- und
beistisches,
Stühle, Spiele
Stets das Ne

Zu Weib
nichts besser.
Krankenbette f
Preisencourante
Reparaturen.

Amerikan.

per 1. Januar
gekauft von

B.
Bank- u. Wech
Gotha, Ruh

Nähmaschinen für Familiengebrauch.

Die älteste Nähmaschinen-Fabrik Deutschlands von

Carl Beermann,

Berlin, Unter den Linden 8. und vor dem Schleißischen Thore,

empfiehlt Nähmaschinen nach Wheeler und Wilson zum Familiengebrauch und zur Fabrication in tadelloser Ausführung mit Schnur- und Säumborrichtung

à 38 Thlr., Verpackung 2 Thlr.

Versendung nach allen Richtungen.



Ein ziemlich neuer vierzölliger Wagen mit Leitern, aber auch mit Kohlenkasten, steht billig zu verkaufen bei

Friedr. Herrmann in Jessnitz.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen auf der

Brüchmühle bei Dranienbaum.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel u. Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Album, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Etui's, Taback- und Zündholzdosen, Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik; ferner Stühle, spielend, wenn man sich setzt. — Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. — Preiscurante sende franco; auch besorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Amerikan. Golddollars Coupons
per 1. Januar 1869 werden schon jetzt
gekauft von

B. M. Strupp,
Bank- u. Wechselgeschäft in Meiningen,
Gotha, Ruhla u. Hildburghausen.

Vermischte Anzeigen.

(Verspätet.)

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unser einziges Kind, unsere herzlich geliebte Tochter Emma, den 7. d. M. im blühenden Alter von 23 Jahren durch einen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit zu sich zu rufen.

Wer die Dahingeschiedene gekannt hat, wird wohl den unermesslichen Schmerz fühlen und empfinden, der unseren blutenden Herzen dadurch zugefügt worden ist.

Diese Trauernachricht widmen allen Freunden und Bekannten die tiefbetrübten Eltern

Leberecht Nagel,
Leopoldine Nagel.

Reppichau, 11. November 1868.

Dank.

Beim Tode und der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Tochter Emma sind uns von allen Seiten so viele Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme gegeben worden, daß wir uns gedrungen fühlen, auch öffentlich hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen.

Insbesondere danken wir allen den Lieben von nah und fern, welche den Sarg unserer theuern Entschlafenen mit Blumen und Kränzen so sinnig ausgeschmückt und dieselbe auf ihrem Gange zur letzten Ruhestätte durch so überaus zahlreiche Begleitung geehrt haben, wie auch dem Herrn Pfarrer Richter zu Mosigkau für die am Grabe und in der Kirche gesprochenen Trostesworte, durch welche unsere so tief verwundeten Elternherzen mit linderndem Balsam erfüllt worden sind.

Reppichau, 11. November 1868.

Leberecht Nagel,
Leopoldine Nagel.

1800 Thaler werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

178***

(Verspätet.)

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten mache ich hiermit die traurige Meldung, daß mein innigst geliebter Gatte, der Gutsbesitzer **Wilhelm Schröter**, den 7. d. Mts. in einem Alter von 28 Jahren im Herrn entschlafen ist.

Reppichau, 11. November 1868.

Ulwine Schröter.

Musikalisches.

Das Comité des Wittwen- und Waisensfonds der Herzogl. Hofkapelle beehrt, sich alle Musikfreunde hierdurch auf die gegenwärtig circulirende Liste zu einem Abonnement auf acht Concerte, mit welchen in nächster Woche unter Mitwirkung des Hospianisten Herrn **Ratzemberger** begonnen werden soll, aufmerksam zu machen und zur Unterzeichnung ergebenst einzuladen.

6000 Thlr. und 2000 Thlr. werden gegen Ackerficherheit gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

650 Thlr. und 500 Thlr. werden zur ersten Hypothek zum 1. Januar 1869 zu leihen gesucht; auch werden eine **Wirthschafterin** und eine **Kochmamsell** baldigst gesucht durch
R. Ruch, Stiftsstraße No. 20.

Ein ordentliches Mädchen zur Hauswirthschaft und welches mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Franzstraße Nr. 10.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen findet zum 1. Januar k. J. einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 63.

Einen gewandten Kellner sucht
F. Ehrenberg, Robitzsch's Bierhalle.

Für zwei ältliche zuverlässige Leute wird eine **Hausmannstelle** nachgewiesen in der
Expedition d. Bl.

10 tüchtige Klempnergesellen

finden dauernde und lohnende Arbeit bei
Carl Eschbach & Comp.
in Röhren.

Zum Vertrieb von geprägten **Siegel-Obolaten**, schönstes Fabrikat, sucht einen fleißigen Agenten
Franz Keiper, Berlin,
Holzmarktstraße Nr. 63.

Alte getragene **Burnus**, **Paletots** und **Mäntel** werden nach den neuesten Wintermodellen schleunigst umgearbeitet von
G. Brandt, Damenschneidermeister,
Mulbstraße Nr. 15.

„ALLEMANNIA“

Allgemeine Licitations-Bank für **Schuldforderungen** und **Werthpapiere**,
Wilhelm Hauffer & Comp., Berlin,

79. Friedrichsstraße 79.

ertheilt zuverlässige **Auskunft über Personen und Geschäftshäuser** auf allen Handelsplätzen des In- und Auslandes, also auch auf allen überseeischen; weist die besten Quellen für den Bezug und die besten Wege für den **Absatz beliebiger Handels-Artikel** nach; besorgt **Incassi** auf allen Plätzen des In- und Auslandes und dient als **Domicil für Wechsel**; vermittelt Streitigkeiten zwischen Käufern und Verkäufern durch Arrangements auf gültlichem Wege; führt **Prozesse**, besorgt und überwacht die **Execution** auf allen Plätzen des In- und Auslandes, übernimmt Vertretung der Gläubiger in **Conkursen**, besorgt Schuldnern die Regulirung ihrer Geschäftsbücher und vermittelt einen aussergerichtlichen **Accord** mit den Gläubigern; veröffentlicht allmonatlich durch Listen die Namen und Adressen böswilliger oder gewerbsmäßiger Schuldenmacher, insbesondere auf den Haupthandelsplätzen des In- und Auslandes.

Die Preise und Bedingungen für wirklich erfolgte Leistungen sind mässig und nur für jede **einzelne Leistung zu zahlen**.

Antragsformulare und Prospective sind gratis durch uns oder unsere Agenten zu beziehen, in **Dessau** durch unsern General-Agenten Herrn **Hermann Deutschbein**, Schulstrasse No. 6/7, woselbst auch jede etwa gewünschte Auskunft gern ertheilt wird.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben

tüchtige Agenten

uns Offerten zu machen.

 **Gemälde = Ausstellung.** 

Eine größere Auswahl wirklich schöner Delgemälde, unter welchen sich mehrere Meisterwerke befinden, ist vom 13. bis 20. November im Saale des goldenen Schiffes ausgestellt. Kunstliebhaber werden eingeladen, sich während dieser Zeit daselbst einzufinden.

Nach

New-York, Quebec, New-Orleans,

Rio de Janeiro & Buenos Ayres,

Australien und New-Zealand,

wie den **Neuen Goldfeldern** am
Cap der guten Hoffnung,

Algoa-Bay & Capstadt

besördern Passagiere zu den billigsten Preisen

per Post-Dampf- und Segelschiff
zweimal wöchentlich via England

George Hirschmann & Co.,

Neust. Neuerweg 3. und Admiralitätsstraße 31.
Hamburg,

bevollmächtigte Agenten der
Cunard & Montreal Ocean Dampfschiff-Linien.

Das Dampfschiff
Great-Britain

wird im Laufe des Monats
December nach

Australien

expedirt.

 Auf portofreie Anfragen jede nähere Auskunft gratis.

Nach

Algoa-Bay

werden expedirt das schnellsegelnde
Clipperschiff

— **Verulam** — 20. November,

— **Umgeni** — 5. December.

— **Priscilla** — 13. December.

— **Prince Alfred** — 6. Jan. 1869.

Sollte Jemand noch Forderungen an meine
Tante Friederike Bertisch haben, der möge sich
binnen 8 Tagen bei mir melden.

H. Voigt, Fürstenstraße Nr. 5.

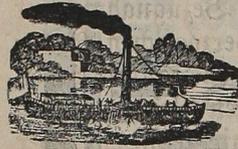
Am Mittwoch Abend wurden vom Erbprinzen
lichen Palais bis zur Wallstraße 3 Servietten,
gez. A. W., verloren. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselben gegen eine Belohnung im Hause
des Buchbindermeisters Albrecht, oben, abzugeben.

Trichinen = Versicherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Trichinen versichert. — Prämie per Stück 2½ Sgr.
Posamentirer Fr. Nidel in Dessau. Agent
G. W. Nahrstedt in Rosslau. Thierarzt

Sarenberger in Rabegast. Gastwirth E. Sudfeldt jun. in Sandersleben. Postexpedient W. Hobusch in Wörlitz. Einnahmer Hinz in Zerbst. Kaufmann B. Juch in Zerbst. Kaufmann F. Schulze in Lindau. Buchbinder C. Menge in Coswig. Kaufmann Pohle in Jesnitz. Gastwirth C. Rogge in Raguhn.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Rhein	21. Novbr.	17. Decbr.	D. Hansa	5. Decbr.	31. Decbr.		
D. Main	28. Novbr.	24. Decbr.	D. America	12. Decbr.	7. Jan. 1869.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beföstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.
Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.	D. Baltimore	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.		
D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.	D. Berlin	1. Febr. 1869.	1. März 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.
Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Bremen und New-Orleans,

ausgehend und rückkehrend Southampton und Habanna anlaufend:
D. Bremen am 11. November.

Passage-Preise nach Habanna und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Roschlächtere in Dessau.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit Genehmigung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung eine Roschlächtere hier selbst errichtet habe, worin jedes geschlachtete Thier vorher thierärztlich untersucht und der gesunde Zustand desselben amtlich bescheinigt wird.

Vom Jahrmarttsdienstag an halte ich gutes **Beefsteakfleisch** und verschiedene Sorten **Wurst** vorrätzig und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Gottfried Drebitz,

Stenesche Straße Nr. 20.
vor dem Leipziger Thore.

Zerbst, im November 1868.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich neben meinem Material- und Destillations-Geschäft noch eine

Selters- und Sodawasser-Fabrik

und erlaube ich mir, meine Fabrikate auch in dieser Branche einem hiesigen und auswärtigen Publikum auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Gustav Buppe.

Geschäftsverlegung.

Meinen werthen Kunden von Dessau und Umgegend mache ich hierdurch bekannt, daß ich nicht mehr in Dranienbaum, sondern in Wörlitz wohne, mein Geschäft von hier aus ebenfalls wie früher betreibe, und die an mich gerichteten Aufträge prompt ausführe. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich nächsten Markt mit meinen Arbeiten auf dem frühern Plage am großen Thurme bin, und empfehle ich selbige hochachtungsvoll.

Fr. Thurm,
Tischlermeister.

Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen **Sicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Kranken**, die ich in Behandlung habe, als auch denjenigen, die meine Hülfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, hiermit zur Nachricht, daß ich von **Coburg** nach **Berlin** übersiedelt bin.

Dr. Müller,

jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.
Kurprospecte gratis und franko.
Minderbemittelte finden Berücksichtigung.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt der

Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killich in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Als Curator des für dispositionsunfähig erklärten **B. M. Albrecht** hier zeige ich hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglichen Kreisgerichts allhier vom 31. Januar d. J. an, daß ich nichts für den Genannten bezahle, was nicht von mir selbst entweder mündlich oder schriftlich verlangt worden ist.

Dessau, 9. November 1868.

Heymann Cohn.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 16. November, Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Die Mängel des Feuerversicherungs-
wesens in Deutschland. Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 18. November c.,

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Vorstandswahl.

Öffentliche Versammlung

Sonntag, den 15. November c., Nachmittags 3½ Uhr in Sturm's Local.

Tagesordnung:

Die hiesige Gemeinde-Ordnung und die Norddeutschen Bundesgesetze. Fr. Polling.

Öffentliche Versammlung

der Mitglieder des Allgem. deutschen Schuhmacher-Vereins Montag, den 16. November, Abends 8 Uhr in Sturm's Local.

Tagesordnung:

Vortrag über die deutschen Gewerks-Vereine.
Referent: Hr. Schumann aus Berlin, Präsident des Allgemeinen deutschen Schuhmacher-Vereins.

NB. Es werden alle Arbeiter zu dieser Versammlung mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen, eingeladen. Zutritt frei.

Franz Schumann, Bevollmächtigter.

**Sonntag, den 15. November,
Quartal der Maurergesellen-
schaft.**

Dessau, 11. November 1868.

G. Kindscher, Beisitzer.

Zum Sonntag

empfiehlt Pfannkuchen, Apfel- und Käsetorte,
Blunderbrezeln und verschiedene Sorten Kaffee-
kuchen

Friedr. Richter, Mittelstraße Nr. 7.

An beiden Markttagen, Dienstag, den
17. und Mittwoch, den 18. November, früh 9
Uhr verkauft Speckkuchen in und außer dem
Hause

Louis Graul, Bäckermeister,
Salzgasse.

Dienstag früh 8 Uhr zum Jahrmart
warmen Speckkuchen bei

Eduard Matthias.

Robitzsch's Bierhalle.

Sonnabend, den 14. November, Abends
7 Uhr, Karpfenschmaus.

Die Karte liegt zur gefälligen Zeichnung im
Locale aus und ladet zu zahlreicher Btheiligung
freundlichst ein

F. Ehrenberg.

**Günther's Restauration,
Fürstenstraße Nr. 15.,**

Eine frische Sendung von dem ff.

Münchener Bier

ist angekommen und wird bestens empfohlen.

Die Restauration zum Rathskeller
empfiehlt heute Abend

Hafenbraten,

Gänsebraten,

frische Wurst,

Wels, warm und marinirt,

und ein ff. Seidel Lager- u. Zerbster Bitter-
bier.

Hochachtungsvoll

F. Olberg.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend Gänsebraten, Karpfen (pol-
nisch); Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.
Bier ff. Es ladet ergebenst ein

F. Woche.

NB. Allgemeines Kegelschieben.

ff. Grünthaler Bier

in Flaschen à 1½ Sgr.

Schulstraße Nr. 6/7.

Dessau.

Montag, den 16. November,
im Saale „zum goldenen Schiff“

Concert,

gegeben von Fräulein Rosa Döring unter
gefälliger Mitwirkung des hiesigen resp.
Militär-Musikcorps.

PROGRAMM.

I.

- 1) Ouvertüre zur Oper „Die Tochter des
Regiments“ von Donizetti.
- 2) Grosse Arie aus „Ernani“ von Verdi,
ges. von Fräul. Döring.
- 3) „Die Post“ von Schäffer.
- 4) „Das Veilchen“ von Göthe, comp. v. Mozart,
vorgetragen von Fräul. Döring.

II.

- 5) Ouvertüre zur Oper „Indra“ v. Flotow.
- 6) Rache-Arie aus der Oper „Belisar“ von
Donizetti, ges. von Fräul. Döring.
- 7) „Salmigondis“, Potpourri von Riedt.
- 8) „s Sträussli“, von Gervais, comp. v. Haas,
vorgetragen von Fräul. Döring.

Kassenöffnung ½ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets à 10 Sgr. sind in der Hofbuchhandlung
von Herrn Desbarats und in der Buchhand-
lung des Herrn Emil Barth, so wie Abends
an der Kasse à 15 Sgr. zu haben.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, den 15. November,
Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 15. November,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.



Ascanischer Hof.

Sonntag, den 15. November,

TANZ,wozu ergebenst einladet **L. Henning.****Stab's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 15. November,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **F. Stab.****Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 15. November, gesellschaftliches Tanzvergnügen. Kein Theater. —

Dienstag, am Jahrmarkt, Tanzvergnügen.

Hierzu ladet freundlichst ein

W. Sturm, Schießhauswirth.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 15. November, und am Jahrmarktsdienstag ladet ergebenst ein **Ulsleben in der grünen Tanne****Zu frischer Wurst**Sonnabend, den 14. und Sonntag, den 15. November, ladet ergebenst ein **Mehring auf dem Stebigk.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 15. November, ladet ergebenst ein **Spieler in Jonitz.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 15. November, ladet ergebenst ein **G. Beckmann in Scholtz.****Zur Kirmes**Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein **Louis Schulze in Hinsdorf.**Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte **deutsch = französisch = englische****Leihbibliothek**

halte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von **A. Desbarats.**In der Hofbuchdruckerei von **H. Sehbruch** in **Dessau** ist erschienen:**Anhaltischer
Termin- und Notiz-Kalender
für das Jahr
1869.**

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke, nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis u. Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr. Roh 5 Sgr.

Kunst-Notiz.Der auch am Donnerstag wieder mit allgemeinem Beifall aufgenommene Rhetor **S. Fröhlich** wird in Laufe kommender Woche eine selbstständige Unterhaltung geben, und darin neue dichterische und humoristische Schöpfungen zu Gehör bringen. Dies dem geehrten Publikum zur vorläufigen Mittheilung.**Böhmische Braunkohlen (Saxonia)**

sind am Kornhause eingetroffen und gegen gleich baare Bezahlung zu haben bei

Saring & Plenz.**Fremde in Dessau.****Goldener Beutel.** Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Secklingen. Rittergutsbes. Frhr. v. Salmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. Baron v. Stammer a. Triestewitz. Kammerger.-Referendar v. Bodenhausen a. Berlin. Banquier Philippson a. Dresden. Fabrikbes. Raphael a. Berlin. Kreisdir. v. Krosigk u. Kr.-G.-Dir. Hermann a. Ballenstedt. Pannier a. Zerbst u. Petri a. Bernburg. Kaufl. Mogilowsky, Geper u. Kayser a. Magdeburg, Werner a. Posen, Heller a. Rheydt, Schiele a. Leipzig, Kramer a. Hannover und Gumprecht a. Annaberg.**Goldener Hirsch.** Director Brandt a. Magdeburg. Fabrik. Müller a. Cöln. Stadtrath Berger a. Breslau. Kaufl. Koch a. Mühlhausen, Malz a. Greiz, Kalm a. Stuitgart, Wirthgen a. Leipzig, Rademann a. Berlin u. Quincke a. Altena.**Goldener Ring.** Dekonom Zöllner a. Bitterfeld. Maler Burmann a. Dresden. Kaufl. Sontag a. Quedlinburg, Steinweg a. Bielefeld, Baldauf a. Annaberg, Oswald a. Ruhla, Biedermann a. Eckartsberga, Schroder a. Prag. Schilling u. Lange a. Magdeburg u. Ewest a. Berlin.

Zum bevorstehenden Viehmarkt unweit des Schweinemarktes offerire ich in einem bequemen Zelte alle Sorten kalter und warmer Speisen, z. B. Bratwurst mit Zubehör 3 Sgr., ein fl. Glas Grog 1 Sgr. 6 Pf. u. s. w., auch sind Erbsen und Kartoffeln zur Fütterung der Schweine bei mir zu haben. Mein Zelt ist an der Firma „Bergmann's Restauration“ zu erkennen.

Bergmann.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus.						
Bernburg, 10. Nov.	64-66	57-59	49-59	35-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 6. Nov.	—	57	46	34	—	—	—	—	—
Berlin, 13. Nov.	64-74	55-55½	46-57	32-36	58-72	—	78-80	9½	16½
Halle, 12. Nov.	62-66	59	49-57	32	—	—	—	9½	17½
Leipzig, 3. Nov.	65-71	54-57	45-51	32-33	—	—	—	9½	16½
Magdeburg, 13. Nov. . . .	64-66	57-59	49-59	35-36½	—	—	—	—	17½
Ettlin, 12. Nov.	60-69	55-56½	—	35-36	—	—	—	9½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. Nov.		Röthen, 7. Nov.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 22½	2 25
Brauner Weizen	2 25	2 27½	—	—
Roggen	2 12½	2 15	2 10	2 12½
Gerste	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Hafers	1 10	1 12½	1 10	1 11½
Erbsen	2 27½	3 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 55 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Nov. bis 4. Dec. 1868.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	5 " 5 "	6 " 1 "
Vom Roggen	4 " 9 "	5 " — "
Von der Gerste	3 " 10 "	4 " 1 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Nov.
 1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Ehlr., Nr. 1. 4½ Ehlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Ehlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Ehlr.
 " Roggentleie 2½ Ehlr., Weizentleie 1½ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 11. Nov.,	1 Fuß 6 Zoll über Null.]
Donnerstag, 12. Nov.,	1 " 7 " " " "
Freitag, 13. Nov.,	2 " 5 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückh.	haden	Bu	läffen	Bu
Berlin, den 13. November.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	81½	—
Prämien-Anleihe 1855	3¼	—	—	119½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	196½	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	—	141	—
do. Priorität	4	—	—	87½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	88	—
do. Priorität	4	—	—	86½	—
Köln-Minden	4	—	—	125	—
do. Priorität	4½	—	—	98½	—
do. do.	5	—	—	101½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	194	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	109	—	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	88	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	72	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	96	—	—	—
Anhalt-Deffauiische Credit-Actien	4	2½	—	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	168	—
Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien	4	87½	—	—	—

Leipzig, den 12. November.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	289
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	218½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 13. November 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Nov. 11.	336.4	337.1	338.2	+ 5°	+ 5°	+ 5°
" 12.	339.6	340.3	341.5	+ 3½°	+ 5½°	+ 4°
" 13.	341.8	341.7	340.9	+ 4½°	+ 4°	+ 3½°

- 11. Meist Regen. N. N. N.
- 12. Bewölkt, oft Regen, windig. N. N. NO.
- 13. Bewölkt. N. N. N.

Redaction und Druck von S. Senbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Ranke Gasse Nr. 3

Hierzu Beilagen: 1) der Hofbuchhandlung von A. Desbarats, 2) der Buchhandlung von Emil Barth, 3) Ausverkauf von Herren-Garderobe.



Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

N^o 178.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 27. Oktober 1868.)

Verordnung,

die Vorbereitung zum Staatsdienst im Justiz- und Verwaltungsfache betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Assanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, ic. ic. ic.,

verordnen hinsichtlich der Vorbereitung zum Staatsdienste im Justiz- und Verwaltungsfache auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums in theilweiser Aufhebung der Bestimmungen Unserer Verordnungen vom 22. Juli 1851 (Nr. 343. der Anhalt-Deffau-Röthenschen Gesetz-Sammlung) und vom 3. September 1866 (Nr. 115. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung), was folgt:

§. 1.

(Zu §. 1. der Verordnung Nr. 343.)

Jeder, welcher zu Anstellungen im Staatsdienste, die rechtswissenschaftliche Bildung erfordern, oder zur Advokatur oder zum Notariat gelangen will, muß auf der Universität, außer den eigentlichen rechtswissenschaftlichen Collegien, auch einige volks- und staatswirthschaftliche Vorlesungen und mindestens eine Vorlesung über National-Oekonomie gehört haben.

IV. Band d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

des Offerte ich in einem
ist mit Zubehör 3 Egr.,
offeln zur Fütterung der
Restoration" zu er-
Bergmann.

Wapp	Wapp	Wapp	Wapp
78-80	16½	17½	16½
—	16½	17½	16½
—	16½	17½	16½

Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
81½	119½	113½	112½
196½	141	87½	88
86½	125	98½	101½
194	87	—	—
168	—	—	—
—	—	—	—
289	216½	116½	—

1868.

N. N. NO.

Heft Nr. 3
Handlung von Emil



§. 2.

(Zu der Verordnung Nr. 115. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung.)

Die Prüfungs-Kommission besteht:

- a. für das erste Examen aus
- 1) dem Präsidenten des Herzoglichen Oberlandesgerichts, als Vorsitzenden,
 - 2) zwei richterlichen Beamten,
 - 3) einem Professor des Rechts und einem Professor der Kameralwissenschaften einer benachbarten Universität als Mitgliedern;
- b. für das zweite Examen aus
- 1) dem Präsidenten des Herzoglichen Oberlandesgerichts, als Vorsitzenden,
 - 2) zwei richterlichen Beamten,
 - 3) einem höheren Verwaltungsbeamten,
 - 4) einem Professor des Rechts einer benachbarten Universität als Mitgliedern.

Der Vorsitzende der Prüfungs-Kommissionen hat sich an der Prüfung der Examinanden selbst nicht mit zu betheiligen.

Die der Justiz- und Verwaltung angehörigen Kommissionsmitglieder (a. 2. und b. 2. und 3.) werden von Unserm Staats-Ministerium auf den Zeitraum von zwei Jahren ernannt.

§. 3.

(Zu §. 3. der Verordnung Nr. 343.)

Die zweite Staatsprüfung ist spätestens innerhalb sechs Monaten nach erfolgter Anmeldung zu beendigen.

§. 4.

(Zu §. 4. der Verordnung Nr. 343.)

Zugleich mit der Anmeldung zur ersten Prüfung hat der Kandidat über ein von ihm selbst gewähltes rechtswissenschaftliches Thema eine ihren Gegenstand in eingehender Weise behandelnde Ausarbeitung unter eidesstattlicher Ver-

sicherung, dieselbe ohne fremde Beihülfe selbst gefertigt zu haben, und genauer Angabe der benutzten Quellen, einzureichen.

§. 5.

(Zu §§. 4., 5., 7.—9. der Verordnung Nr. 343.)

Der mündliche Theil der ersten juristischen Prüfung hat sich auf das Gebiet der National-Oekonomie mit zu erstrecken.

Es wird zwischen den Auscultatoren, welche sich dem Justizfache und denjenigen, welche sich den höheren, besondere technische Kenntnisse nicht erfordernden Verwaltungsfächern widmen wollen, bezüglich des Vorbildungsganges ferner nicht mehr unterschieden.

Eine besondere kameralistische Prüfung findet daher nicht mehr statt; dagegen hat sich die zweite juristische Prüfung auf das innere Staats- und Kirchenrecht und das Staatsrecht des Norddeutschen Bundes, so wie auf die Landes-Agrargesetzgebung mit zu erstrecken. Zu diesem Behufe tritt den §. 9. l. c. angeordneten schriftlichen Arbeiten eine dritte aus den eben bezeichneten Gebieten hinzu.

Zur Anstellung in den, besondere technische Kenntnisse nicht erfordernden, Verwaltungsfächern gelangen der Regel nach nur solche Referendare, welche nach bestandenem zweiten Examen zwei Jahre lang bei einer Verwaltungsbehörde praktisch beschäftigt worden sind.

§. 6.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Juni 1869 in volle Wirksamkeit; es sollen indessen schon vom Tage der Publikation derselben ab Auscultatoren zur speziellen Vorbildung für das Verwaltungsfach ferner nicht mehr zugelassen werden.

Die erweiterten Anforderungen hinsichtlich der ersten und zweiten Prüfung (§. 5. der gegenwärtigen Verordnung) finden auf diejenigen Aspiranten für den höhern Justizdienst keine Anwendung, welche zu Michaelis d. J. ihr akademisches Studium bereits vollendet haben; denselben ist jedoch gestattet, sich den Prüfungen in ihrem vollen, gegenwärtig festgestellten Umfange zu unterwerfen.



Der Verpflichtung, mit der Anmeldung zur ersten Prüfung zugleich eine rechtswissenschaftliche Arbeit einzureichen (§. 4. der gegenwärtigen Verordnung), unterliegen zuerst diejenigen Rechtskandidaten, welche Ostern 1869 ihr akademisches Studium beenden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Inseigel.

Deßau, den 20. Oktober 1868.

Leopold Friedrich,

Herzog von Anhalt.

v. Variß. Hagemann.



Erst
Dienstag,
Freitag,
S
Scheidung bei allen
für Köthen bei
für Bernburg bei
für Magwig bei

Anha

№ 179.

Bekanntma
aus dem acti
un von Zer
verbenen Ob
ogl. Leopold

Bekanntma
Schworeneng
gegen der
einfacher
in Verhandlung
Deßau,

Aufforderu
Herrschaftlicher
herdurch aufgeso
schneider Stelle
berücksichtigt wer
Köthen, 1

Handelsrichte
Auf Fol. 302
unterm heutige
Die Firm
selbst ist von
Deßau, 14. N
Herzoglich
Der H

Auf Fol. 327
unterm heutiger

